

6. Epistolar

Teil eines Briefs von August Hermann Francke an Helene Constantia v. Solms-Baruth.

Francke, August Hermann

Jüterbog, 12.04.1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-10134

Fragment

12. IV. 1725

1179

51

Und Ihr ohne Unterlaß so
s. inoffizielle Werkstatt zu
loben u. zu preisen. Deswegen
wird es, wie wir bestanden
müssen zu singen pflegen,
alle Zeit, die wir zu bringen
auf haben. Deswegen
ob, in unsern alten, in d.
a. d. Opfer dem Herrn
zu bringen, deswegen die,
so jünger sind, bei allen
Gedanken und Gedanken, u. m.
müssen, ihre Tugenden so anzu
wenden, daß sie eine
neue Frucht derselben
dennmal sind mit ~~dem~~
Herrn Christi bringen
können. Solche Sammlung
pflegt d. d. zu sagen,
daß, wenn in d. m. in
den Molt ist, die Menschen
sich d. m. auf immer verbindet
sind, ihr Leben Gott
zu Ehren zu führen. Mein
letzter Wunsch ist dieser,
daß, wie d. m. d. wurde
gelesen, bei der Heiligen Geist

noch in diesem Leben zu sehen
also für mich auf mich
andere in Erfahrung. 2. b. für die
als gewöhnlich in den Club
für die Erfahrung vor seinen
guten mit Darstellung wollen
Ehren werden für die
und sehr gerne in der
für die sehr gewöhnlich. ganz

Güter bog mit der für die
den 12. April d. J. für die
1725
h